



1938 | 2008

Gemeinsame Erklärung
zum 9. November

In Vertretung der unser Gemeinwesen tragenden Frauen und Männer und in Verantwortung vor den Menschen unseres Landes, erklären wir, Bürgerinnen und Bürger aus Nordrhein-Westfalen, heute, 70 Jahre nach den schrecklichen, Menschen verachtenden und Menschenleben zerstörenden Taten vom 9. November 1938, einmütig,

in Abscheu vor den Gräueln, die von Deutschen und in deutschem Namen in den Jahren 1933 bis 1945 begangen wurden, in tiefer Trauer um die Ermordeten, in aufrichtigem Mitgefühl für deren Angehörige und Nachfahren sowie in dankbarem Respekt für die Überlebenden, die in Deutschland nach 1945 einen Neuanfang in Frieden und Freiheit mitgetragen haben:

Wir betrachten die Erinnerung an den Holocaust,
an seine Einzigartigkeit,
an Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung,
als uns alle verpflichtendes, bleibendes Erbe.

Für das Selbstverständnis Deutschlands ist dieses Erbe konstitutiv. Wir treten allen Bestrebungen entschieden entgegen, mit denen die Ereignisse verharmlost und das Erinnern an sie verdrängt werden.

In einem von Zuwanderung geprägten Deutschland, in einem zusammenwachsenden Europa und in einer sich globalisierenden Welt anerkennen wir die Schwere sowie die bleibende Bedeutung und Aktualität dieses Erbes und nehmen die daraus erwachsende Verantwortung an.

Gemeinsam erklären wir, dass alles Handeln – politisch und gesellschaftlich – darauf gerichtet sein muss, dass nie wieder Menschen diskriminiert oder verfolgt werden – sei es wegen tatsächlicher oder behaupteter Merkmale.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Die Anerkennung der unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen bildet die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt.

Dafür stehen wir ein.

Düsseldorf, 9. November 2008

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Für die Katholische Kirche
in Nordrhein-Westfalen

Für die Evangelische Kirche
in Nordrhein-Westfalen

Für die Jüdischen Landesverbände
in Nordrhein-Westfalen

Für den Koordinierungsrat
der Muslime in Deutschland

Für die Arbeitnehmer
in Nordrhein-Westfalen

Für die Arbeitgeber
in Nordrhein-Westfalen